Zu den

Schulfeierlichkeiten

des

Herzoglichen Carls-Gymnasiums,

welche

den 20. März in der Aula stattfinden werden,

ladet ergebenst ein

Dr. Carl Francke,
Director und Professor.

Inhalt des Programms:

1) Die Ziergewächse und ihre Cultur bei den Alten. I. Vom Professor Dr. Günther.
2) Schulnachrichten vom Director.

KON. PR. GYMNASIUM ZU DÜSSELDORF

Bernburg.
Druck von L. Reiter.
1861.

BERN 1 (1861)

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

Prima. Ordinarius: Der Director.

Latein. 8 Stunden. 1) Lectüre: Cic. Orator c. 32 bis zu Ende. Hor. Od. I. II. Epod. Sat. lib. II. Memoriren ausgewählter Oden. 4 St. Der Director. Ovid. Epist. Heroid. Auswahl. Juvenal. Auswahl. Seneca, vita beata; de providentia. Tacit. Annal. lib. IV. 2 St. Nicolai. 2) Zurückgabe der abwechselnd eingelieferten lat. Aufsätze und griech. Exercitia; Uebungen im Lateinsprechen. 2 St. Der Director.

Griechisch. 6 St. 1) Lectüre: Plato's Gorgias cap. 21 bis zu Ende. Sophokles Electra und Philoctetes. 4 St. Der Director. Homer's Ilias I—IX, Aristophanes Frösche, Einzelnes aus Lucian. Günther. 2) Exercitia s. oben bei dem Latein.

Einleitung zu den gelesenen Schriftstellern. 1 St. Der Director.

Griech. u. lat. Metrik. 1 St. Derselbe.

Französisch. 2 St. Stilübungen aus Kreyssigs Geschichte der französischen Nationallitteratur. Anleitung zur Conversation. Litteraturgeschichte. Gelesen wurde: L'Allemagne par Mad. de Staël. Möller.

Englisch. 2 St. Schriftliche Arbeiten nach Herrig. Gelesen und erklärt wurde Shakespeare's Merry wives of Windsor und Macbeth. v. Heinemann.

Deutsch. 2 St. Deutsche Aufsätze. 1 St. Ältere deutsche Litteraturgeschichte von den frühesten Zeiten bis zum Ende des Mittelalters. 1 St. v. Heinemann.

Hebräisch. 2 St. Gelesen Psalm LX — C. Schriftliche Interpretationsübungen. Teichmüller.

Religion. 2 St. Neueste Kirchengeschichte. Erklärung des Briefes St. Pauli an die Römer Teichmüller.

Philosophische Propädeutik. Logik: die Lehre von den Schlüssen. 1 St. Der Director.

Geschichte. 2 St. Geschichte des Mittelalters bis auf den Anfang der Kreuzzüge in eingehender Darstellung. v. Heinemann.

Mathematik. 3 St. Im Sommer: Trigonometrie. 2 St. Quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten. 1 St. Im Winter: Stereometrie. 2 St. Arithmetische und geometrische Reihen. Combinationslehre. 1 S. Suhle.

Physik. 2 St. Lehre von den tropfbaren flüssigen und luftförmigen Körpern. Akustik. Optik. Nach dem Leitfaden der Physik von Beetz. Suhle.

Gesang. 3 St. Gesang für die gesangfähigen Schüler der vier obern Klassen. Für gemischten Chor: Choräle und vierstimmige Lieder von Mendelssohn-Bartholdy. Einige Nummern aus dem Zigeunerleben. Die Macht des Gesanges von Romberg. 1 St. Für Männerchor: Chor aus der Antigone (Exodos). Quintett mit Chor aus dem unterbrochenen Opferfeste. Introduction aus der Oper Lodoiska. 1 St. Für sämmtliche Gymnasiasten: Choralmelodien für die Andachtsübungen. 1 St. Beate.

Zeichnen. 2 St. für Schüler der obern Klassen. Zeichnen mit Hinsicht auf den Charakter der Gegenstände in Blei, Kreide, Tusche. Döring.

Gymnastik. 8 St. während des Sommersemesters (4 St. mit sämmtlichen Schülern, 4 St. getheilt.) Richter.

Secunda. Ordinarius: Prof. Dr. Günther.

Latein. 10 St. Exercitia nach Seyffert's Uebungsbuch für Secunda und metrische Uebungen. 1 St. Uebungen im Lateinsprechen und Extemporalien. 2 St. Einzelne Partien aus den Alterthümern. 1 St. Günther. Lectüre: Virgil's Aen. lib. V., Sallust. Catilina und Jugurtha. 2 St. Nicolai. Livius I. II.; Cicero, Laelius; de Off. lib. II; Tuscul. lib II.; Terent. Andria u. Heautontim.; Virg. Georg. Auswahl. 4 St. Günther.

Griechisch. 7 St. Exercitia nach Rost und Wüstemann 3. u. 4. Cursus. 1 St. Lectüre: Plato's Menexenus und Hippias minor. Herodot lib. I. u. III; Anacreon; Homer's Odyss. I — XV. 6 St. Günther.

Französisch. 2 St. Schriftliche Uebungen nach Meissner. Lectüre: Iphigénie par Racine; pendant la moisson par Souvestre; Catherine Howard par Alexandre Dumas. Möller.

Englisch. 2 St. Grammatik nach Francke und Wagner. Lectüre aus Herrig's Brittish Classical Authors. v. Heinemann.

Deutsch. 2 St. Schriftliche Arbeiten. 1 St. Aus der Litteraturgeschichte Einiges aus der ersten Periode. Die Nibelungensage. Gudrun. Hermann und Dorothea. Freie Vorträge 1 St. Schöllner und v. Heinemann.

Hebräisch. 2 St. Die ganze Formenlehre nach Gesenius Grammatik; zur Einübung der Formen wurde aus Brückner's Lesebuche gelesen: I. Cursus cap. I. III. IV. V. X. ganz; cap. II. VI. VII. VIII. IX. theilweise. Hohmann.

Religion. 2 St. Exegese von Matth. 5 — 8 und Joh. 17 nach dem griechischen Grundtexte; dann die Parabeln Jesu. Hohmann.

Geschichte u. Geographie. 3 St. Alte Geschichte von den frühesten Zeiten bis auf Alexander den Grossen. Alte Geographie von Griechenland und Klein-Asien. Anhaltische Geschichte und Alterthümer. Schöllner und v. Heinemann.

Mathematik. 4 St. Im Sommer: Die letzten Abschnitte der Planimetrie nach Kambly. Im Winter: Lehre von den Potenzen, Wurzeln, Logarithmen. 3 St. In beiden Semestern: Auflösung geometrischer Aufgaben. 1 St. Suhle.

Gesang s. Prima.

Zeichnen s. Prima.

Turnen s. Prima.

Tertia. Ordinarius: Prof. Nicolai.

Latein. 10 St. 1) Lectüre: Ovid. Metamorph. Auswahl aus B. V. und IX nach der Ausgabe von Siebelis. 2 St. Caesar, B. G. VII, 1, II. 3 St. Nicolai. Plinius Epist. Auswahl nach Herbst's Ausgabe. 1 St. Günther. 2) Wiederholung einzelner Capitel aus der Grammatik von Siberti. 1 St. Extemporalien 1 St. Exercitia nach Hoffmann's Uebersetzungsstücken für mittlere Classen lat. Schulen. 1 St. Metrik mit schriftlichen Uebungen. 1 St. Nicolai.

Griechisch. 7 St. 1) Lectüre: Xenophons Anabasis V, 7 — VII. zu Ende. 3 St. Homer. Odyss. XV, 400 — XVI zu Ende. 1 St. 2) Exercitia nach Rost und Wüstemann. 1 St. Nicolai. Grammatik nach Krüger. Verba auf μι und unregelmässige Verba. Repetition der gesammten Formenlehre. 2 St. Windschild; im Winter: Suhle.

Französisch. 2 St. Exercitia und Grammatik nach Hirzel. Lectüre: tableaux historiques du moyen âge tirés des oeuvres de Thierry, Capefigue, Vertot, Châteaubriand. Möller.

Deutsch. 2 St. Rückgabe schriftlicher Arbeiten. 1 St. Lectüre und Erklärung von Schillers Maria Stuart, Braut von Messina und Wallenstein. Declamir- und Stilübungen. 1 St. v. Heinemann.

Religion. 2 St. Biblische Geschichte des A. T. nach der Heiligen Schrift bis zu den Büchern Samuelis; Wiederholung des Luther'schen Katechismus und des Spruchbuchs; Erlernung und Erklärung von Kirchenliedern, Uebersicht über das Kirchenjahr. Hohmann.

Geschichte. 2 St. Mittlere Geschichte und Neuere Geschichte bis zum Ende des 30jährigen Krieges. v. Heinemann.

Geographie. 2 St. Specielle Geographie von Europa, insbesondere von Deutschland. v. Heinemann.

Mathematik. 5 St. Im Sommer: Abschnitt III. und IV. der Planimetrie nach Kambly. 4 St. Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten. 1 St. Im Winter: Wiederholung des arithmetischen Cursus der Quarta. Algebraische Zahlen. Proportionen. Decimalbrüche. Ausziehen der Quadratwurzel. 4 St. Geometrische Uebungen. 1. St. Suhle.

Gesang. s. Prima.

Zeichnen. s. Prima.

Geometrisches Zeichnen. 2 St. in Verbindung mit Quarta, besonders für diejenigen, welche von der Erlernung des Griechischen dispensirt waren. Anfang der Projections- und Schattenlehre. Zeichnen von Gebäuden in allen Ansichten, nach Aufgabe ausgetuscht und in Farben. Döring.

Gymnastik. s. Prima.

Quarta. Ordinarius: Collaborator Windschild.

Latein. 10 St. Repetition der Formenlehre. Die Syntax nach Siberti's Grammatik. 2 St. Vokabeln nach Wiggert. Uebersetzen in Blume's Elementarbuch, Extemporalien. 3 St. Exercitia und Uebersetzen in Haacke's Elementarbuch. 2 St. Windschild. Uebersetzen im Cornelius Nepos: Praefatio bis Conon. 3 St. Im Sommer: Windschild, im Winter: 2 St. Windschild, 1 St. Schulze. Die reifern Schüler übersetzten ausserdem Eumenes bis Hamilcar privatim. Windschild.

Griechisch. 6 St. Grammatik nach Krüger. Formenlehre bis zu den Verben auf $\mu\iota$. Uebersetzen in Jacobs Lesebuche. Exercitia aus Rost und Wüstemann. Erlernung von Vokabeln. Windschild.

Französisch. 2 St. Elementargrammatik. Einübung der regelmässigen und unregelmässigen Zeitwörter. Erlernung von Vokabeln. Uebersetzen einzelner Abschnitte aus Charles XII. par Voltaire. Möller.

Deutsch. 3 St. Der zusammengesetzte Satz; Lesen und Declamiren. 2 St. Im Sommer: Windschild, im Winter: Spohr. Deutsche Aufsätze 1 St. Windschild.

Religion. 2 St. Wiederholung der wichtigsten Geschichten des A. T. nach der Gütersloher Sammlung. 1 St. Einübung und Erklärung des Luther'schen Katechismus, besonders IV. und V. Hauptstück. Erlernung und Durchnahme von Sprüchen und Kirchenliedern. 1 St. Hohmann.

Geschichte und Geographie. 3 St. Einübung der kleinen Geschichtstabelle. Deutsche Geschichte von 843 bis 1806. Allgemeine Uebersicht von Europa, besonders in Betreff der politischen Grenzen, der Gebirge, Flüsse und der wichtigsten Städte, specielle Geographie von Deutschland. Möller.

Mathematik. 4. St. Im Sommer: Abschnitt I. und II. der Planimetrie nach Kambly's Elementar-Mathematik. Im Winter: Die 4 einfachen Rechnungsarten mit absoluten ganzen und gebrochenen Zahlen. 2 St. Suhle. Leichte geometrische Aufgaben und Decimalbrüche. 2 St. Windschild.

Gymnastik s. Prima.

Gesang s. Prima.

Zeichnen. 4 St. Zeichnen nach Vorlegeblättern. 2 St. Geometrisches Zeichnen. 2 St. s. Tertia. Döring.

Quinta. Ordinarius: Collaborator Dr. Schulze.

Latein. 10 St. Die ganze Formenlehre, sowie die Hauptregeln der Syntax nach Siberti's Grammatik. Erlernung der Vocabeln und Leseübungen aus Spiess' Uebungsbuch. Mündliche und schriftliche Uebersetzung sämmtlicher in demselben enthaltenen Uebungsstücke. Schulze.

Griechisch. Eine der lateinischen Stunden wurde in der letzten Zeit dazu angewendet, die Elemente der griechischen Sprache einzuüben. Schulze.

Französisch. 2 St. Erlernung von Vocabeln zur Aneignung der richtigen Aussprache. Leseübungen verbunden mit Uebersetzung leichter Sätze aus dem Französischen in das Deutsche und aus dem Deutschen in das Französische nach Ahn's Lehrgang der französischen Sprache. Einübung der Elemente, der Declinationen und der Hülfszeitwörter. Möller.

Deutsch. 3 St. Grammatik: Repetition der Laut- und Wortlehre; (Satzlehre der einfache und zusammengesetzte Satz.) Mündliche und schriftliche Beispiele zur Einübung des Erklärten. 1 St. Orthographische Uebungen, Lesen, Erlernung kleiner Gedichte. 1 St. Aufsätze. 1 S. Schulze.

Religion. 3 St. Die Biblischen Geschichten des N. T. nach der Gütersloher Sammlung; Einübung

des Lutherschen Katechismus I — III. Hauptstück mit Erklärung; Erlernung von Sprüchen und Kirchenliedern. Hohmann.

Geschichte und Geographie. 3 St. Kurze Ausführung der kleinen Geschichtstabelle; Mittlere Geschichte nach Bredow's kleinerem Lehrbuch der Weltgeschichte. 1 St. Schulze. In der Geographie: Die 5 Erdtheile nach Hartmann's Leitfaden der Geographie. Anfertigung einiger Landkarten. Bis Michaelis: Schulze, seitdem Spohr.

Rechnen. 4 St. I. Abtheilung: Grundrechnungen, Resolution und Reduction in Brüchen. Einfache Regeldetri. Uebungen im Kopfrechnen. II. Abtheilung: Vorübungen zu den Brüchen bis zur Multiplication derselben. Kopfrechnen. Wiele, seit Michaelis Hottelmann.

Kalligraphie. 3 St. Nach den neuen, von Bernburger Lehrern herausgegebenen Wandvorschriften in deutscher und englischer Schrift. Wiele, seit Michaelis Hottelmann.

Zeichnen. 2 St. Anfang der Schattirungen nach Vorlegeblättern. Döring.

Gesang. 2 St. Quinta und Sexta combinirt. Notenkenntniss, Eintheilung, Werth der Noten und Pausen, Gesangübungen, Choral und zweistimmiges Lied. Kanzler, seit Michaelis Beate.

Gymnastik s. Prima.

Sexta. Ordinarius: Collaborator Spohr.

Latein. 10 St. Formenlehre nach Siberti's Grammatik bis zum regelmässigen Verbum. Genusregeln nach der Zumpt'schen Grammatik (1. Beilage zu Siberti's Grammatik). Erlernung von Vocabeln und Leseübungen aus Spiess' Uebungsbuch. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen sämmtlicher Uebungsstücke aus demselben bis cap. 13. Herbst bis zu den Hundstagsferien, dann Schulze bis Michaelis, seitdem Spohr.

Deutsch. 5 St. Lautlehre und Wortlehre (Wortbildung, Eintheilung und Flexion der Wörter). Mündliche und schriftliche Beispiele zur Einübung des Erklärten. 3 St. Herbst bis zu den Hundstagsferien, dann Wiele bis Michaelis, seitdem Spohr.

Religion. 3 St. Die wichtigsten biblischen Geschichten des N. T. nach den Gütersloher „Auserlesenen biblischen Historien", Luther'scher Katechismus I — III. Hauptstück, die beiden ersten mit Erklärung; Erlernung von Bibelsprüchen und Kirchenliedern. Hohmann.

Geschichte und Geographie. 3 St. Geschichtstabelle: Alte Geschichte. Ueberblick der alten Geschichte nach Bredow's kleinerem Lehrbuch der Weltgeschichte. In der Geographie: Einleitung; kurze Uebersicht der 5 Erdtheile nach Hartmann's Leitfaden. Schulze bis zu den Hundstagsferien, dann Wiele bis Michaelis, seitdem Spohr.

Rechnen. 4 St. I. Abtheilung: Grundrechnungen in benannten Zahlen. II. Abtheilung: Grundrechnungen in unbenannten Zahlen. Uebungen im Kopfrechnen. Wiele, seit Michaelis Hottelmann.

Kalligraphie. 3 St. Nach den neuen, von Bernburger Lehrern herausgegebenen Wandvorschriften in deutscher und englischer Schrift. Wiele, seit Michaelis Hottelmann.

Zeichnen. 2 St. Zeichnen von Linien und Figuren nach Vorzeichnungen an der Wandtafel. Döring.

Gesang s. Quinta.

Gymnastik s. Prima.

Die Schüler der zweiten Abtheilung der Sexta,

welche am lateinischen Unterrichte nicht Theil nahmen, wurden unterdess in einer besondern Klasse in folgenden Lectionen unterrichtet:

Deutsch. 5 St. Lesen. 3 St. Orthographische Uebungen. 2 St.

Rechnen. 3 St. Grundrechnungen in unbenannten Zahlen.

Kalligraphie. 1 St.

Latein. 1 St. Leseübungen. Erlernung von Vokabeln aus Spiess' Uebungsbuch cap. 1 und 2 und der zwei ersten regelmässigen Declinationen. Von Ostern bis Mich. Wiele, seitdem Hottelmann. In den übrigen Stunden war diese Abtheilung mit der Sexta combinirt.

II. Rescripte des Herzoglichen Consistoriums.

Jahr und Datum.	Gegenstände.
1860.	
März 10.	Anordnung einer Gedächtnissfeier des 300jährigen Todestages Philipp Melanchthons am 19. April.
„ 28.	Vertheilung der durch das Ausscheiden des Predigtamtscandidaten und Collaborators Oscar Körner vacant werdenden Lehrstunden.
April 7.	Genehmigung des Ankaufs der Bilder Luthers und Melanchthons in Oeldruck.
„ 10.	Ernennung des Directors und des Pastors Teichmüller zu Abgeordneten des Gymnasiums bei der Melanchthon-Feier in Wittenberg vom 18. — 20. April. — Verlegung der Gedächtnissfeier auf dem Gymnasium vom 19. auf den 28. April.
Juni 16.	Bewilligung einer Turnfahrt.
„ 20.	Aufrücken des zweiten Collaborators Windschild in die erste Collaboratur und des dritten Collaborators Schulze in die zweite.
August 20.	Genehmigung des Lectionsplans und Uebertragung des hebräischen Sprachunterrichts in Secunda an den Prediger Hohmann.
„ 20.	Genehmigung der Verlegung der Michaelisferien wegen der Philologenversammlung in Braunschweig,
	Genehmigung der Einführung des Lesebuchs von Hopf und Paulsiek in Quinta und Sexta.
„ 25.	Genehmigung eines Turnerballs.
Septbr. 20.	Berufung des Chordirigenten Beate zur Leitung der Gesangübungen an der Stelle des Musikdirectors Kanzler.
October 2.	Provisorische Ernennung des Schulamtscandidaten Hottelmann zum Hülfslehrer an der Stelle des als Cantor nach Baalberge versetzten Lehrers Wiele.
Novbr. 7.	Uebersendung von Wandvorschriften.
Decbr. 28.	Provisorische Anstellung des Candidaten Ferdinand Spohr als Collaborator.
1861.	
Januar 10.	Genehmigung des Lectionsplans.
„ 11.	Entbindung der Seminaristen von der Theilnahme an den Gesangübungen des Gymnasiums für jetzt und bis auf Weiteres.
„ 15.	Programmentausch mit dem Königreich Württemberg.

Jahr und Datum.	Gegenstände.
1861.	
Januar 31.	Genehmigung der Lage der diesjährigen Ferien:

	Anfang:		Ende.	
Ostern	23. März	incl.	8. April	incl.
Pfingsten	18. Mai	„	27. Mai	„
Sommerferien	13. Juli	„	5. August	„
Michaelis	28. September	„	14. October	„
Weihnachtsfest	21. December	„	6. Januar	„ 1862.

Februar 4.	Genehmigung der Erleuchtung und Heizung der Aula auf Kosten des Gymnasiums zum Behuf wissenschaftlicher Vorträge.

III. Vermehrung des Lehrapparats.

1) Die Gymnasialbibliothek wurde seit Ostern 1860 vermehrt:

A. Durch Geschenke, welche Ihre Hoheiten dem Gymnasium gnädigst zu verleihen geruht haben.

Ein und fünfzigste bis fünf und fünfzigste Publication des Stuttgarter Litterar. Vereins. Krause, Urkunden, Aktenstücke und Briefe zur Geschichte der Anhaltischen Lande und ihrer Fürsten unter dem Drucke des dreissigjährigen Krieges. Bd. I. Leipzig 1861.

B. Durch anderweitige Geschenke:

Vom Abiturienten Friedrich Nicolai:

Pyrkers Werke. 3 Bde. und Körners Werke.

C. Durch Anschaffungen:

Litterarisches Centralblatt von Zarncke. Jahn's Jahrbücher 1860 und 1861. Mushacke Reglement. Grunert, Archiv. Poggendorf, Annalen. Livius von Weisenborn, Fortsetz., Bibliothek der griech. Kirchenväter, Fortsetz. Palleske, Schiller, Schluss. Delitzsch, Psalmen, Bd. II. Welcker, Götterlehre, Forts. von Sybel, Histor. Zeitschr. Kurtz, Litteraturgesch., Schluss. Staël, Allemagne. Aristoteles ed. Didot. Grimm, Wörterbuch, Forts. Hesychius, ed. Schmidt, Forts. Sturz, Lexicon Xenoph. Theophrastus ed. Wimmer. Philodemus ed. Hartung. Düntzer, Göthe's Faust. Deycks, Göthe's Faust. Boekh, Reden, Bd. II. Wolf, Prolegommena. Ruddimanni, Institut. Shakespeare von Delius, Forts. Weber, Weltgeschichte Bd. I. u. II. Passow, Carmina popularia. Grube, Geschichtsbilder.

2) Vermehrung des physikalischen Apparats.

Es wurden drei Abtheilungen der Berghaus'schen Tafeln und ein Stativ zu einem Fernrohre angeschafft.

3) Vermehrung des musikalischen Lehrapparats.

L. Erk, Frische Lieder. Heft I. Partitur. Mendelssohn-Bartholdy, Stimmen zur Antigone. C. Kreutzer, mehrere Nummern aus dem Nachtlager. Clavierauszug. Cherubini, Introduction aus der Oper Lodoiska. Stimmen. Choralbücher für gemischten Chor. Eine Notentabelle.

4) Vermehrung des Apparats für den Unterricht im Zeichnen.

Drei Zeichnungen von Calame und acht Zeichnungen nach Calame von Mützel.

IV. Das Lehrercollegium.

1) Mit dem Anfange des eben abgelaufenen Schuljahrs schied der Predigtamtscandidat und erste Collaborator Körner vom Gymnasium, wo er mit Treue und Gewissenhaftigkeit gewirkt hatte, und in seine Stelle trat der Predigtamtscandidat und bisherige zweite Collaborator Windschild, welchem der bisherige dritte Collaborator und Predigtamtscandidat Schulze nachrückte. Die in der Sexta vacant gewordenen Lehrstunden wurden dem Schulamtscandidaten Herbst übertragen.

2) Um die Mitte des Sommersemesters wurde dem p. Herbst zu einer Reise nach Russland ein längerer Urlaub bewilligt. Die von demselben bis dahin gegebenen Unterrichtsstunden wurden unter die Collaboratoren Windschild und Schulze und den Lehrer Wiele vertheilt.

3) Mit dem Anfange des Wintersemesters ward dem Candidaten der Theologie Ferdinand Spohr die provisorische Verwaltung des Ordinariats von Sexta übertragen und der Schulamtscandidat Hottelmann zum Hülfslehrer an der Stelle des nach mehrjähriger treuer und erfolgreicher Lehrthätigkeit am Gymnasium als Cantor nach Baalberge versetzten Lehrers Wiele provisorisch ernannt.

4) Mit Michaelis schied der Musikdirector Kanzler aus dem von ihm mit grosser Pünktlichkeit und Gewissenhaftigkeit verwalteten Amte als Gesanglehrer des Gymnasiums aus, und zur Leitung der Gesangübungen ward der bisherige Dirigent des Stadtmusikcorps Beate herangezogen.

5) Dem Director, den Professoren Günther, Nicolai und von Heinemann wurde eine Gehaltszulage durch Höchste Resolution vom 16. Juli gnädigst bewilligt.

Ausserdem erhielt der Lehrer Wiele eine einmalige Remuneration.

V. Schüler.

1) Frequenz:

	im Sommersemester	im Wintersemester
Prima	17	20
Secunda	30	30
Tertia	41	45
Quarta	49	49
Quinta	36	32
Sexta	36	33
	Summa 209	Summa 209, von welchen 82 Auswärtige,

und unter diesen 14 Ausländer.

Im vorletzten Schuljahr war die Zahl der Schüler 193 und 190.

2) Mit dem Zeugniss der Reife wurde Michaelis von der Anstalt entlassen:

Julius von Hellfeld aus Ballenstedt, um in Berlin die Rechte zu studiren.

Diese Ostern verlassen mit dem Zeugniss der Reife das Gymnasium:

Richard Curtze aus Bernburg, um in Leipzig
Gustav Winselmann ebendaher, um in Jena } Medicin,
Friedrich Nicolai aus Stassfurth, um in Bonn

Hugo Crola aus Jlsenburg, um in Berlin die Bauwissenschaft zu studiren.

Ausserdem gehen ab:

Aus Prima: **Carl Lange** aus Cöthen, um in seinem Vaterlande seinen Schulcursus zu vollenden.

Aus Secunda: **August Hottelmann**, um Kaufmann, **Ernst Schmidt**, um Lithograph, **Theodor Jordan**, um Kaufmann zu werden, **Wilhelm Krause**, um das Gymnasium zu Quedlinburg zu besuchen, **Richard Mohs**, welcher mit seinen Eltern nach Cöthen übersiedelt, und **Moritz von Wolfframsdorff**, um sich in Berlin für die militärische Laufbahn vorzubereiten.

VI. Schulfeierlichkeiten.

1) Die Gedächtnissfeier des grossen Reformators Philipp Melanchthon ward auf dem Gymnasium in folgender Weise begangen:

Vortrag einer fünfstimmigen Motette (Ich weiss, dass mein Erlöser lebt) von J. M. Bach durch den Gymnasialchor.

Das Leben des Melanchthon, erzählt von dem Primaner **Richard Curtze.**

Requiem von C. Kloss für 4 Stimmen.

Rede des Directors über die Verdienste Melanchthon's um die Wissenschaft und ihre Lehre.

Ecce quomodo moritur justus — Chor von Jac. Gallus (Haenel).

Gebet, gesprochen von dem Pastor **Teichmüller.**

Gemeinschaftlicher Gesang: Ein' feste Burg ist unser Gott.

2) Den 30. April wurde der Prediger **Hohmann** in sein Amt als Religionslehrer der Klassen Secunda — Sexta von dem Director vor den in der Aula versammelten Lehrern und Schülern eingeführt.

3) Am 19. Juni wurde eine fünftägige Turnfahrt nach dem Harze unternommen.

4) Gegen Ende des Sommersemesters fand ein Schauturnen Statt, dem dieses Mal eine grosse Zahl von Zuschauern mit anerkennender Theilnahme beiwohnte.

5) Den 9. October fand die Einführung des Candidaten der Theologie **Ferdinand Spohr**, des Schulamtscandidaten **Friedrich Hottelmann** und des Chordirigenten **Louis Beate** Statt.

Dieser Einführung verlieh der Umstand, dass am 9. October der Geburtstag Ihrer Hoheit, unsrer gnädigsten Herzogin-Mitregentin im ganzen Lande festlich begangen wird, eine erhöhte Feierlichkeit. Der Director erinnerte in seiner Ansprache an die neueintretenden Amtsgenossen an die dem Gymnasium durch den Besuch der hochverehrten Fürstin im Jahre 1857 zu Theil gewordene Huld und erweckte in den Herzen der Anwesenden Gefühle der Dankbarkeit und Liebe, denen der Pastor **Teichmüller** in dem nachfolgenden Gebet Wort nnd Weihe gab.

6) Den 25. October fand die Abendmahlsfeier in der hiesigen Marienkirche unter der Leitung des Pastors **Teichmüller** Statt. Tags zuvor hielt der Director eine Ansprache an die betreffenden Schüler.

7) Den 2. März ward der Geburtstag unsers gnädigsten Herzogs in der Aula durch Gesang, Gebet und Rede gefeiert. Der Festredner war der Oberlehrer Dr. **Suhle.**

Ordnung des öffentlichen Examens.

Mittwoch den 20. März, Morgens von 8 — 12 Uhr.

Gesang.

Sexta:	**Latein**	Collaborator **Spohr.**
Quinta:	**Rechnen**	Hülfslehrer **Hottelmann.**
	Latein	Collaborator Dr. **Schulze.**
Quarta:	**Latein**	Derselbe.
Tertia:	**Religion**	Prediger **Hohmann.**
Secunda:	**Französisch**	Oberlehrer **Möller.**
Prima:	**Geschichte**	Professor Dr. **v. Heinemann.**

Gesang.

Entlassung der Abiturienten,

wobei der Abiturient **Crola** in einer deutschen Rede von der Anstalt Abschied nimmt.

Gesang.

Ordnung des Redeactus.

Nachmittags um 3 Uhr an demselben Tage.

II.

OUVERTURE zu **Egmont von Beethoven** für das Pianoforte à 4 mains, vorgetragen von dem Primaner **Hoffmann** und dem Secundaner **Greiner.**

Erste Scene des ersten Acts aus Egmont von Göthe, gelesen von den Tertianern **Rosenthal** (Ruysum), **Jannasch** (Soest), **Bergmann** (Jetter) und **Wohlgebohren** (Buyk).

Declamation:

Das Häschen von F. Güll — Sextaner **Pabst.**
Hund und Katze — Sextaner **Alter.**
Die Heinzelmännchen von Kopisch — Sextaner **Ulrich, Voigt, Daude, Köhler.**

QUINTETT mit **CHOR** für Tenor und Bass von Peter Winter. Solostimmen: die Primaner **Kohl** und **Crola**, die Secundaner **Greiner** und **Schnuse**, der Tertianer **Hinze.**

III.

OUVERTURE zu **Coriolan von Beethoven** für das Pianoforte à 4 mains. — **Hoffmann, Greiner.**

Exodus aus der Antigone von Sophocles lesen die Primaner **v. Schütz** (Bote) **Döring** (Chorführer), **Eggeling** (Eurydike), **Crola** (Kreon), **Hermann** (Hausdiener). Die Chöre in der Composition von Mendelssohn-Bartholdy, ausgeführt von dem Gymnasialchor.

Declamation:

Die Pseudo-Cameraden von G. Harrys — Quintaner **Schmidt.**
Der Held von Zienerth — Quartaner **Schulle.**
Unten und Oben von Langbein — Quartaner **Gottschalk.**
Der Leichnam von Pfeffel — Quartaner **Bunge II.**

Ballade: Der Trompeter von Kopisch, componirt von Speier, vorgetragen von dem Primaner **Kohl.**

IIII.

SOLO und **CHOR** für Tenor und Bass von Cherubini. Solostimme: der Primaner **Kohl.**

Declamation:

Der rechte Barbier von Chamisso — Quartaner **Herzog.**
Der rechte Glaube von Mauritius — Quintaner **Rapmund.**

Vierte Scene des zweiten Acts aus dem gestiefelten Kater von L. Tieck, gelesen von den Primanern **v. Siegsfeld** (König), **Crola** (Hofgelehrter), **v. Albert** (Hinze), **v. Trotha** (Hofnarr).

Die Einleitungen zu den Lesescenen werden vorgetragen vom Primaner **Otto Franke.**

Aus dem Zigeunerleben von Julius Becker No. 6 Grablied und No. 7 Reigen für gemischten Chor. Basssolo: der Primaner **Crola.**

Mit der Censur und Versetzung wird Freitag den 22. März die Schule geschlossen. Die Lectionen des Sommersemesters beginnen Dienstag, den 9. April, Morgens 7 Uhr.

Die neuaufzunehmenden Schüler haben sich, nach vorangegangener Anmeldung in der Wohnung des Directors (Carlsplatz No. 4), Montag, den 8. April, Nachmittags 2 Uhr, versehen mit Schulzeugniss und Impfschein, im Schullocal zur Prüfung einzufinden.

Pensionen für auswärtige Schüler ist der Director bereit nachzuweisen.

Dr. Francke.

Nachm age.

OUVERTURE zu **Egmont von Bee** getragen von dem Primaner **Hoffmann** und dem

Erste Scene des ersten A n den Tertianern **Rosenthal** (Ruysum), **Jannas** ebohren (Buyk).

Declamation:

Das Häschen von

Hund und Katze

Die Heinzelmännc Voigt, **Daude, Köhler.**

QUINTETT mit **CHOR** für Tenor en: die Primaner **Kohl** und Crola, die Secund Hinze.

OUVERTURE zu **Coriolan von Be** – **Hoffmann, Greiner.**

Exodus aus der Antigon Schütz (Bote) **Döring** (Chor-führer), **Eggeling** sdiener). Die Chöre in der Composition von m Gymnasialchor.

Declamation:

Die Pseudo-Camer hmidt.

Der Held von Zie hulle.

Unten und Oben ottschalk.

Der Leichnam vor ange II.

Ballade: Der Trompeter rgetragen von dem Primaner **Kohl.**

SOLO und **CHOR** für Tenor und Primaner **Kohl.**

Declamation:

Der rechte Barbie

Der rechte Glaub l.

Vierte Scene des zweite L. Tieck, gelesen von den Primanern v. Sieg t (Hinze), v. **Trotha** (Hofnarr).

Die Einleitungen zu den aner **Otto Franke.**

Aus dem Zigeunerleben von Ju Reigen für gemischten Chor.

Basssolo: der Pri

Mit der Censur und die Schule geschlossen. Die Lectionen des Sommersemester rgens 7 Uhr.

Die neuaufzunehmend gener Anmeldung in der Wohnung des Directors (Carlsplatz mittags 2 Uhr, versehen mit Schulzeugniss und Impfschein.

Pensionen für auswär zuweisen.

Dr. Francke.